



Bericht des KSO 204 **zur Schiedsrichterversammlung am 30.03.2026 in Hebertsfelden**

Im Eissportkreis 204 Rottal-Inn sind derzeit 79 Schiedsrichter tätig, von denen vier im Besitz der B-Lizenz sowie einer im Besitz der A-Lizenz sind (im Jahr 2025 waren es noch 84 Schiedsrichter).

Sämtliche Wettbewerbe auf Kreisebene konnten ordnungsgemäß mit Schiedsrichtern besetzt werden. Die Spielberichte wurden jedoch leider nicht vollständig eingereicht (K204/K200).

Den vorliegenden Spielberichten ist zu entnehmen, dass die Schiedsrichter wiederholt die langsame Spielweise der Mannschaften bemängelten.

Weitere Wettbewerbe oder Turniere fanden im Winter innerhalb des Kreises 204 nicht statt.

Die Anzahl der Anfragen für genehmigungspflichtige Vereinsturniere ist deutlich zurückgegangen. In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage nach den Gründen hierfür sowie nach möglichen Argumenten gegen die Durchführung offizieller Vereinsturniere. Die Genehmigungsverfahren erfolgen im Kreis 204 zügig und sind kostenfrei. Sofern eine Auswahlmannschaft erforderlich ist, wird diese schnell genehmigt.

Für weiterführende Informationen zu diesem Rückgang wäre ich dankbar.

Am 22. März 2026 fand im Bezirk II ein B-Schiedsrichterseminar statt, an dem 15 Schiedsrichter, darunter zwei Neuerwerber, teilnahmen. Sämtliche Teilnehmer haben die Prüfung erfolgreich bestanden. Eine Teilnehmerin aus dem Kreis 204 hat das Seminar ebenfalls erfolgreich absolviert.

Ein weiteres B-Schiedsrichterseminar im Bezirk II ist für das Jahr 2027 geplant. Interessenten werden gebeten, sich beim Kreisschiedsrichterobmann zu melden.

Ein Bezirksschiedsrichterturnier wird in diesem Jahr im Kreis 201 ausgetragen.

Im Rahmen der BEV-TK wurde eine Anpassung der maximalen Startgelder für Wintermeisterschaften beschlossen. Diese betragen künftig 80 Euro für eintägige sowie 140 Euro für zweitägige Wettbewerbe.

Zudem wurde ein Antrag zur Umbenennung der „2. Bundesliga Herren Winter“ angenommen.

Die Meisterschaft wird künftig unter der Bezeichnung „Regionalliga Süd“ geführt.

Die bisherigen Papier-Schiedsrichterausweise werden kostenfrei auf das neue Scheckkartenformat umgestellt. Kosten entstehen lediglich im Falle eines Verlustes. Benötigt wird nur ein aktuelles Bild.

Für Oktober ist die Veröffentlichung eines neuen Regelbuchs vorgesehen. Der Preis wird voraussichtlich bei etwa 20 Euro liegen, vorbehaltlich einer möglichen Preisbindung.

Ein Dank gilt meiner Stellvertreterin Parstorfer Sabine und meinen Stellvertreter Roiter Rudi, sowie allen Schiedsrichtern und Wettbewerbsleitern die im Einsatz waren.

Bedanken möchte ich mich auch bei der guten Zusammenarbeit mit der ganzen Kreisvorstandschaft.

Mit sportlichen Grüßen

Rainer Altmannshofer

Kreisschiedsrichterobmann